SERVICESTELLE KULTURELLE BILDUNG Rheinland-Pfalz

SOZIOKULTUR & KULTURELLE BILDUNG RLP E.V.

Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

Gefördert vom: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

GemEINSAM statt einsam: Warum Kulturelle Bildung gerade jetzt unverzichtbar ist

Große Resonanz auf bundesweiten Fachtag zur zunehmenden Jugendeinsamkeit und Demokratiemüdigkeit am 12. November 2026 in Trier

Krisen, Zukunftsängste, gesellschaftliche Polarisierung: Viele junge Menschen erleben eine Zeit, die von Unsicherheit und dem Gefühl geprägt ist, wenig bewirken zu können. Was kann dem etwas entgegensetzen? Wie entstehen Zugehörigkeit, Selbstwirksamkeit und Vertrauen in Demokratie?

Der Fachtag **„GemEINSAM – Kulturelle Bildung als Raum wider (Krisen)Überflutung, Jugendeinsamkeit und Demokratiemüdigkeit“** stellte am 12. November 2026 in Trier eine zentrale Frage in den Mittelpunkt: Was kann Kulturelle Bildung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine lebendige Demokratie leisten? Kunst und Kultur sind mehr als Freizeitangebote. Sie eröffnen Räume für Begegnung, eigenen Ausdruck, Gemeinschaft und Mitgestaltung. Genau diese Potenziale brachte die Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz mit jungen Menschen sowie Fachakteur*innen aus Kultur, Jugend, Bildung und Demokratiearbeit in einen intensiven und vielfältigen gemeinsamen Austausch. Dabei galt besonders: nicht über Jugendliche sprechen, sondern mit ihnen. So war es nicht verwunderlich, dass Jugendliche den Fachtag maßgeblich mitentwickelt haben und aktiv gestalteten.

Dass das Thema auch auf politischer Ebene Relevanz hat, zeigten die Teilnahme von Uta-Christina Biskup als Vertreterin des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das engagierte Grußwort des rheinland-pfälzischen Kulturministers:
„Viele junge Menschen wachsen aktuell in einer Welt auf, in der die nächste Krisennachricht schon auf dem Handy erscheint, bevor die vorherige verarbeitet ist. Oft verbreitet sich dadurch ein kollektives Gefühl der Einsamkeit. Gerade junge Menschen brauchen da nicht noch mehr fertige Antworten von Erwachsenen. Sie brauchen Menschen, die ihnen zuhören und Räume, in denen sie ihre eigenen Antworten suchen können. Genau solche Orte kann kulturelle Bildung eröffnen. Die kulturelle Teilhabe junger Menschen ist deshalb für uns in Rheinland-Pfalz ein zentrales kulturpolitisches Anliegen dieser Legislaturperiode. Dabei geht es um Chancen für alle: unabhängig vom Einkommen der Eltern, vom Wohnort oder davon, welche Zugänge zur Kultur jemand bereits kennt“, betonte Kulturminister Sven Teuber.

Einen besonderen Höhepunkt stellte die Verleihung des **Bundespreises Rauskommen!** des Bundesverbands der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen (BJKE) dar. Den ersten Preis erhielt die Jugendkunstschule Le Filou Trier mit der eindrücklichen Audioproduktion *Wie in diesen Zeiten noch tanzen? Über Krise, Krieg, und Brainrot* im *Silent Lab* Format, erarbeitet und präsentiert von Jugendlichen des Pink Future Teams. Damit wurde Trier an diesem bewegenden und bewegten Tag zum Treffpunkt für bundesweite Impulse und herausragende Praxis Kultureller Bildung, was von der Lyrikerin Dominique Macri in Form eines *poetic recording* feinfühlig dokumentiert und zum Abschluss des Fachtags ausdrucksstrak präsentiert wurde.

Ausrichterin des Fachtags war die Servicestelle Kulturelle Bildung RLP in Trägerschaft des Landesverbands Soziokultur und Kulturelle Bildung RLP in Kooperation mit BJKE, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildunge.V. und Jugendkunstschule Le Filou Trier.
Gefördert wurde die Veranstaltung durch das BMBFSFJ im Rahmen von „Demokratie leben!“ und die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz.